

# Besserer Durchblick dank neuer Rathaus-Fenster?

Hamburg wird 2011 Europas „Umwelthauptstadt“ – und das Rathaus wird neu verglast. Was das eine mit dem anderen zu tun hat? Es geht um Klimaschutz und Energiesparen. Bei einer Aufnahme mit der Wärmebild-Kamera wurde im Winter 2006/2007 festgestellt, dass das Rathaus Hitze abstrahlt wie ein Glutofen, vor allem durch die Fenster. Deshalb werden jetzt alle mehr als 100 Fenster (900 Quadratmeter Glas) mit Ausnahme der Panzerglaselemente am Büro von Bürgermeister Ole von Beust (CDU, 55) neu verglast. Kosten rund 230 000 Euro. Wenn nicht nur Energie gespart wird, sondern die Politiker vom Rathaus aus künftig auch einen besseren Durchblick haben, soll es recht sein.



**Rathaus INTERN**  
CHRISTIAN KERSTING

Der CDU-Kreis Hamburg-Mitte könnte erstmals in Hamburg einen türkisch-stämmigen Vorsitzenden bekommen. Bürgerstiftungsabgeordneter David Erkalp (36) wird als Favorit für die anstehende Neuwahl des Kreisvorsitzenden gehandelt. Noch im Rennen ist aber auch der amtierende Kreisvorsitzende Christoph de Vries (36),

Vize-Fraktionschef in der Bezirksversammlung, Ambitionen auf den Kreisvorsitz werden auch dem Bürgerstiftungsabgeordneten Heiko Hecht (32) nachgesagt. Intern aber soll das Rennen schon gelaufen sein. De Vries will sich mit dem Vize-Posten begnügen, Erkalp wird Chef, weiß der Flurfunk in der CDU-Zentrale am Leinfad.

Die Doktorarbeit ist geschrieben und eingereicht. Nach sechs Jahren Arbeit, neben dem Beruf als NDR-Redakteur und jetzt Sprecher von Wirtschaftssenator Axel Gedaschko (51), steht Michael Ahrens (40) kurz vor dem Dr. phil. Seine Doktorarbeit hat er über die britischen Besatzer in Hamburg geschrieben, dafür auch mehrfach in Archiven in London recherchiert. Ahrens fand unter anderem heraus, dass englische Soldaten keine Alimente für uneheliche Kinder mit deutschen Frauen zahlen mussten, in der S-Bahn reservierte Waggonen hatten und vor allem ganz kurz nach dem Krieg auch massiv plünderten, ohne bestraft zu werden. Die guten alten Zeiten waren offenbar doch nicht nur gut.

**SPRUCH DER WOCHE**  
„Die Schlaglöcher dürfen nicht mit Haushaltslöchern gestopft werden.“  
SPD-FINANZEXPERTE DR. PETER TSCHENTSCHER (44) FORDERT VON DER CDU VERZICHT AUF LUXUSINVESTITIONEN

# Bürgermeister rechnet mit kritischen Bürgern ab

- „Hamburger geben genauso an wie Düsseldorf“
- „Kleinmütige Debatten um alles Neue“
- „Keine Bereitschaft für langfristiges Engagement“
- „Gewisse Gleichgültigkeit“ bei Hartz-IV-Empfängern

**Von MEIKE SCHOLTEN**  
Altona – Der Senat stößt gerade vielen Bürgern vor den Kopf. Der Vorwurf: Einem Raumschiff gleich schwebt Hamburgs Regierung am wirklichen Leben vorbei (BILD berichtet). Jetzt schlägt das Imperium zurück – in Person des Bürgermeisters!

Bei einem öffentlichen Gespräch mit Stadtkonom Dieter Läßle im Kultwerk West knöpfte sich Ole von Beust (CDU) alle Kritiker vor. „Mein Herz ist voll“, sagte er und leidet dann los. Bei jedem Großprojekt hieß es: „O Gotto, Gott, bloß nicht.“ In der öffentlichen Meinung werde „kleinklein“ diskutiert. „Bei allen Din-

gen, seien es kulturelle Investitionen oder etwas größere Würfe, kommt sofort der Satz: „Macht erst mal eure Schlaglöcher.“ Als Beispiel nannte er die „blöde Kostensteigerung der Elbphilharmonie“ („blöd“ beschreibt die Kostenexplosion von 77 auf 323 Millionen Euro Steuer-geld). Und dann die Stadtbahn, von einigen als „grünes Prestigeobjekt“ bezeichnet. Von Beust seufzte: „Da wird teilweise so kleinmütig diskutiert.“ Dabei würden alle, die davon etwas verstehen, begreifen, dass es

eine große Lücke im öffentlichen Nahverkehr gibt. Später bekam Hamburgs Elite ihr Fett weg, z. B. Schulreformgegner, die ihr Kind nicht mit Kindern aus Steilshoop in eine Schule stecken wollten. Von Beust aufgebracht: „Früher galt es in Hamburg als schicklich, dass derjenige, der viel Geld hat, es nicht zeigt. Inzwischen wird

in Hamburg genauso angegeben wie in Düsseldorf.“ Der Bürgermeister weiter: „Der Reichtum wird heute erbarungslos gezeigt. Die Uhren werden immer größer, die Autos immer chrombeladener. Viele prödeln munter.“ Und die Bereitschaft, sich langfristige Ziele einzusetzen, ließe nach. Andererseits gebe es in der zweiten und

dritten Hartz-IV-Generation eine „gewisse Gleichgültigkeit“. Der Ehrgeiz sei nicht mehr: „Mein Kind soll es mal besser haben.“ Diese Botschaft kam nicht bei allen an. Eine Dame aus den Elbvororten sagte dem Bürgermeister: „Mit Verlaub, ich finde, Bürgerbeschimpfung ist jetzt nicht die Antwort auf unsere Probleme.“



Stadtkonom Dieter Läßle (li.) debattiert im Kultwerk West mit Bürgermeister Ole von Beust

Bürgermeister Ole von Beust (CDU) ging verbal auf die Hamburger los, die angeblich zu wenig Begeisterung für Zukunftsprojekte zeigen

einige Hartz-IV-Empfänger, die sich dem Ministerium gegenüber nicht engagieren wollen.

einige Hartz-IV-Empfänger, die sich dem Ministerium gegenüber nicht engagieren wollen.

einige Hartz-IV-Empfänger, die sich dem Ministerium gegenüber nicht engagieren wollen.

## Bild KOMMENTAR

### Mit Vollgas gegen den Strom

Von MATTHIAS ONKEN



Seit Monaten hören wir Ole von Beust zu und staunen. Über einen Bürgermeister, der sich zum Meister aneckender Politik entwickelt, dafür immer weniger Bürger ist.

Ole von Beust macht immer häufiger das Gegenteil von dem, was von ihm erwartet wird. Vollgas gegen den Strom.

Er ist für die grüne Schulreform, will die Eltern begeistern. Doch die Mehrheit ist gegen die Primarschule.

Er ist für die grüne Stadtbahn, erklärt sie zum Alleinvertreter der Verkehrsprobleme. Wegen der sündhaft hohen Kosten erntet er von der Mehrheit Buh-Rufe.

Jetzt attackiert er viele Wähler, hofft vielleicht auf Einsicht. Die wahre Reaktion wird Fassungslosigkeit sein.

Unser Bürgermeister versteht nicht, warum ihn viele nicht mehr verstehen. Dabei müsste er sich nur in seiner eigenen Partei umhören.

Der Volksentscheid zur Schulreform droht zur Abstimmung über Ole von Beust zu werden. Will er das verhindern, muss er zu den Bürgern zurückkehren!

# Traumschiff-Rendezvous im Hafen

## Neuer Ami-Luxusliner kreuzt durch die HafenCity



Die 317,20 Meter lange „Celebrity Eclipse“ passierte morgens die Landungsbrücken

HafenCity – Der schwimmende „weiße Riese“ ist da! Gestern gegen 6.30 Uhr passierte das 317,20 Meter lange Traumschiff „Celebrity Eclipse“ (2852 Passagiere) die Landungsbrücken. Der Neubau mit Theater (1271 Plätze, 16 Läden, 16 Bars) von der Meyer Werft verbraucht u. a. durch den Einsatz von LED-Technik 30 Prozent weniger Energie als gleichgroße Kreuzfahrtschiffe. Im Schiff wurden 3000 Kilometer Kabel und 212 Kilometer Rohre verlegt, an Rumpf, Aufbauten und Einrichtungen wurden 320 Tonnen Farbe aufgebracht. Die „Eclipse“ startet morgen gegen 17 Uhr aus der HafenCity. Nächsten Sonnabend wird sie in Southampton getauft. **jökö**

## Hier schippert die Yacht des Russen-Milliardärs



Die Mega-Yacht „Eclipse“ vor den Landungsbrücken - Hunderte Kameras klicken

Steinwerder/Hafen – Mega-Yachten-Parade im Hafen! Gestern dockte abends die knapp 170 Meter lange Yacht „Eclipse“ von Russen-Milliardär Roman Abramowitsch nach der siebenmonatigen Reparatur aus. Fertig ist die längste Yacht der Welt aber immer noch nicht – nach dem Probe-Schippern durch den Hafen machte das über 350 Millionen Euro teure Superschiff wieder im Werfthafen fest, wird dort weiter ausgerüstet. An Bord sollen u. a. zwei Mini-U-Boote und zwei Hubschrauber sein. Die 127 Meter lange, weiß-blaue Yacht „Octopus“ von Microsoft-Mitbegründer Paul Allen verlässt Hamburg morgen wieder nach kleineren Lackarbeiten im Dock. **jökö**

## „Presserunde“ im TV Journalisten diskutieren über die Senats-Krise

Rotherbaum – Leitende Journalisten diskutieren über die öffentliche Dauer-Kritik an der schwarz-grünen Koalition. „Hat der Senat das Gespür für die Bürger verloren?“ lautet das Motto der „Hamburger Presserunde“ bei Hamburg 1. Morgen um 20.15 Uhr hat Moderator Karl-Günther Barth („Abendblatt“) Anette Reiners (NDR 90.3), Jörn Lauterbach („Welt“), Michael Schmidt (HH1) und Matthias Onken (BILD Hamburg) zu Gast.

# SPIELPLAN DER HAMBURGER THEATER IM DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN

**HAMBURGISCHE STAATSOOPER**  
11. April 19.30-21.45 Uhr DER FLIEGENDE HOLLÄNDER von Richard Wagner  
12. April 19.30-22.00 Uhr CHOWANSCHITSCHINA von Modest P. Mussorgski  
13. April keine Vorstellung - Probe  
14. April 19.30-22.15 Uhr NIJINSKY Ballett - John Neumeier  
15. April 19.30-21.45 Uhr DER FLIEGENDE HOLLÄNDER von Richard Wagner  
16. April keine Vorstellung - Probe  
17. April 19.30-22.15 Uhr ILLUSIONEN - WIE SCHWÄRMEN Ballett - J. Neumeier  
**LE NOZZE DI FIGARO** von W. A. Mozart. Nur noch am 22., 29. April und 1. Mai, 19 Uhr

**ERNST DEUTSCH THEATER** Medisch-Schüller-Platz 1, www.ernst-deutsch-theater.de  
17. April Endproben ab 22. 4. 2010  
18. April Endproben  
19. April Endproben  
20. April Endproben  
21. April Endproben  
22. April 19.30-21.00 Uhr  
23. April 19.30-22.00 Uhr  
Theatertheater von und mit Matthias Wegner So. 09. 05. 2010 um 11.00 Uhr  
Marekka Camfré präsentiert Gesela Uhlen

**IMPERIAL THEATER**  
Reeperbahn 5 • Ticket-Hotline 040/31 31 14 • Kassenschein: zeitlos Mo./Di. 10.-18 Uhr Mi.-So. 10.-20 Uhr  
**SHERLOCK HOLMES** „Der Hund von Baskerville“ mittwochs und samstags 20.00 Uhr

**HAMBURGER KAMMEROPER ALLEE THEATER**  
Max-Bauer-Allee 75 • Telefon 33 29 59  
**DER FREISCHÜTZ** Oper von C. M. von Weber  
Vorstellungen: Mi.-Sa. 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr – Auch mit 4-Gänge-Opernmusik!

**OHNSORG-THEATER**  
Gartenstr. 23-25 • Tel. 33 08 03 21 • Mo.-Sa. 10.-19 Uhr • So. 14.-19 Uhr • Ab 25 08 03 31 • www.ohnsorg.de • www.bild.de/ohnsorg  
17. April 20.00 Uhr CHARLEYS TANZE Schwank von Brandon Thomas  
18. April 15.30+19.00 Uhr (Prem.)  
19. April 20.00 Uhr WENN IK DU WEER Komödie von A. Ayckbourn  
20. April 20.00 Uhr  
21. April 16.30+20.00 Uhr  
22. April 20.00 Uhr  
23. April 20.00 Uhr  
Im Vvk.: Jasper Vogts Halbesand-Karten Benefizkonzert am 9. Mai, 11.00 Uhr / Heißmann und Rassau 27. 10. 2010 und am 16. 02. 2011 mit neuem Programm Kartenverkauf Tel. 33 08 03 21 / www.ohnsorg.de

**THEATER NEUE FLORA** www.nueueflora.de  
Sternstr. 11 • Tel. 22 79 91 11 • Mo.-Sa. 10.-19 Uhr • So. 14.-19 Uhr • www.nueueflora.de  
Disney's Musical **TARZAN**  
Atemberaubende Luftakrobatik, eine bewegende Liebesgeschichte und die mitreißende Musik von Phil Collins machen TARZAN zu spektakulärem Musical unserer Zeit. Tauchen Sie ein in eine faszinierende Dschungelwelt. Es gibt noch Tickets für Kurzschnäseln!

**THEATER IM HAFEN Hamburg** www.musicals.de  
Nordstraße 6, TopTicketLine 0 49 05 44 44 • 14 Min. Audios d. Festz. • www.musicals.de  
**FANTASIEVOLL - PULSIREND - PREISGERÖNT!**  
Eine Reise in die farbenprächtige Welt Afrikas.  
Disneys Welterfolg **DER KÖNIG DER LÖWEN**  
„SICHERN SIE SICH JETZT IHRE EXKLUSIVE TICKET-CHANCE FÜR AUSGEWÄHLTE TERMINE IM APRIL!“  
Mi. 21. 4. / Do. 22. 4. / Mi. 28. 4. / Do. 29. 4. 2010

**SCHMIDT'S THEATRE** www.theat.de  
Spielbudenplatz 24-25, Telefon 31 77 83 99, www.theat.de  
Do.-Sa. 20.00 Uhr, Mi. 19.00 Uhr, Sa. auch 15.00 Uhr, So. 14.30 Uhr  
23.-26. 4. So.-Mo. **HEISSE ECKE** Des St. Pauli-Musical  
20. U. So. auch 15 Uhr **MÄNNERABEND** mit Kristian Bader & Martin Ludwig  
2.-5. 5. So.-Di. 20.00 Uhr **CAVEMAN** – das Original  
Mi. 19.00 U., Sa. auch 15.00 Uhr  
19. 4. Eure Mütter / 7. 5. Kay Ray Late Night / 8. + 9. 5. Bodo Wartke / 17. 5. Ingo Appelt  
30. 4. Tanz In Den Mal / 21. 6. BASTA

**SCHMIDT THEATRE** www.theat.de  
Spielbudenplatz 24-25, 20.359 111, Tel. -Vvk. 9 - 19 Uhr: 31 77 83 99, Kasse: 11 - 19 Uhr  
Jeden Samstag 24 Uhr: Die Schmidt Mitternachtsshow – Gnadenloses Variété  
Di., Do.-Sa., 20 Uhr, Mi., So. 19 Uhr  
Fr., Sa., 15 Uhr **Karamba!** – Die 70er-Jahre-Schlagerrevue  
Das Dschungelbuch von Chr. Berg & Konstantin Wecker  
19. 4. Hidden shakespeare / 26. 4. Barbara Kuster / 3. 5. Andrea Bongers / 10. 5. Horst I. González präsentiert das Original TVOU Orchester

**THEATER FÜR KINDER**  
Max-Bauer-Allee 75, 22 79 55 11 • Telefon 33 29 59  
**DER KLEINE FREISCHÜTZ** Oper von C. M. von Weber, Bearbeitung: B. Hays  
Wiederkehr: 9. Vorst.: Fr. 16 U., Sa/So. 14.30 Uhr  
Musikal von B. Henneberg / B. Hays, Vorst.: bis 11. 5. Di. 15U., So. 23. 4., 11 Uhr. Ab 3 Jahren

**TUI OPERETTENHAUS HAMBURG** Spielbudenplatz 1 • www.musicals.de  
Hotline 01905/44 44 • 14 Min. Audios d. Festz. • www.tui-operettenhaus.de  
**ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK** – Verschenken Sie Tickets am Muttertag!  
Das Erfolgs musical mit den großen Songs von Lido Jirassit verlässt Hamburg. Zum Muttertag bekommen Sie letztmalig die besten Plätze zum Preis von nur 59,90 €. Zzgl. 15% WK- und 2 € Systemegebühr, buchbar bis zum 09.05.10, für Termine bis 31.07.10

**HAMBURGER BÜHNEN**

**QUATSCH COMEDY CLUB HAMBURG** www.quatschcomedyclub.de  
Im Café Keesa, Reeperbahn 19-21, Ticket-Hotline: 0190-55 55 65 (0,14 €/Min)  
17. 4. Der CLUB MIX diese Woche mit Wolfgang Trepper, Heinz Gröning, Astrid Glona, Dittmar Bachmann. Jede Woche Neu Live  
18. 4. Der CLUB MIX diese Woche mit Wolfgang Trepper, Heinz Gröning, Astrid Glona, Dittmar Bachmann. Jede Woche Neu Live

**FLIEGENDE BAUTEN**  
Gadschussweg 4 • Ticket-Hotline 040/33 93 14 21 • www.fliegende-bauten.de  
16. 04. Ich liebe meine Frau Der Comedy Musical Hit  
18. 04. Der fliegende Sonntag mit Wolfram Eicke (11 Uhr, Brunch ab 9.30 Uhr) / 19. 04. Ingoiff Lück  
- Zurück zu Lück / 22. 04. Ruben Cosani - Alles auf einmal LME

**HAMBURGER ENGELSAL**  
Niederstraße 40 • Karten: 040 31 444 und 040 31 444 • www.engelsal.de  
17. 04. 15.00 Uhr „Die Nacht ist nicht allein zum schlafen da“ Die Engelbal-Revue  
18. 04. 19.30 Uhr „Kommi ein bisschen mit nach Hallen“ Die Schläger-Revue der 50er Jahre  
18. 04. 15.00 Uhr „Der Zigeunerbaron“ Operette von Johann Strauß

**DELPHISHOWPALAST** www.delphishowpalast.de  
Borstelkater Chaussee 5, Tel. 43136 00, Mo.-Fr. 11 - 20 Uhr, Sa. 15 - 20 Uhr, Hotline 300 51 666 (Bgl. 8 - 20 Uhr)  
Do., Fr., Sa., 20.00 Uhr **IN DREAMS** Fr. 30. 4. • Tanz In Den Mal mit **NINO DE ANGELO** und ROUTE 64, MANDY KAY, DISCOVERY, DJ

Ihr Anzeigenberater: Sebastian Dohm • Telefon 040 / 347 23 896